

Glocken

Vorspiel

Begrüßung u. Abkündigung

Gemeinde 328 ,1-3,9

Psalm

309,1

Spiel

Pause

Psalm

~~Gedanken zum Tod~~

~~Gemeinde~~

289,1-5 Wegräumen der Köpfe

Verlesen Gedanken zum Tod

Verlesen der Toten u. Licht

Gemeinde 288 1,2

In unseren Ängsten hilft nur eins: Gemeinschaft, feiern Abendmahl. *(Jens)*

Einsetzungsworte

Christe du Lamm

Vater unser

Austeilung

Segen

Nachspiel

Eine Spielaktion im Gottesdienst
Quedlinburg, 24.11.1991

6 Sequenzen

Mitwirkende: Sprecher, Musikmonteur, 2 Darsteller

Eine Spielaktion im Gottesdienst
Quedlinburg, 24.11.1991)

1. Sequenz

1 Kopf steht im Altarraum

Musik: Blockflöte + Mike Oldfield, gibt als Ostinato den Takt an:
Mitten wir im Leben sind von dem Tod umfängen, Kyrieleison. (EKG 309)

Darsteller: schreiten zum Takt der Musik mit jeweils zwei Köpfen vom Hochaltar nach vorn, stellen die Köpfe zum Kreis
Bleiben rechts und links neben dem Kreis stehen;

Musik: hört auf

● Sprecherin: Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfängen, Kyrieleison.

Spr. +Darst. sprechen durcheinander:

● Mitten wir im Leben sind mit dem Tod umfängen, ● Kyrieleison.

2. Sequenz

Darst.1 geht in die Mitte des Kreises

● Spr.: Dreht euch nicht um, der Tod geht 'rum!

Musik: ● Flöte und Trommel:
Mitten wir im Leben sind ...

Darst.2 läuft 5x schnell um den Kreis, mit Augenkontakt zu Darst.1

Darst.1: mehrmals, sich steigernd: Dreht euch nicht um, der Tod geht 'rum!

Musik: ● cresc. bei der 5. Runde, plötzlich Schluß, alles steht.

3. Sequenz

Darst.2 nimmt Rad/Uhr auf, beginnt, sie ruckartig zu drehen; so die ganze Sequenz

Darst.1 hockt zusammengekauert im Kreis
(Prediger 3,1-8)

● Spr.:
Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel
hat seine Stunde;
geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;
pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit;
töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit;
abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit;
klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;
Steine werfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit;
herzen hat seine Zeit, aufhören zu herzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit;
behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit;
zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit;
lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit;
Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

Darst.1

spricht Pred.3,12:

Da merkte ich, daß es nichts besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben.

Musik:

Blockflöte + Strawinsky, 3/4-Takt

Darst.1

tanzt, bis Musik aufhört, erstarrt in der Bewegung

Spr.:

12 Gongschläge

Darst.1

lauscht, läßt nach dem 12., lauten Gongschlag Hände sinken, steht ruhig da.

4. Sequenz

Darst.2

spricht 2.Mose 3,5:

Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen; denn der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land!

● Sprecherin

liest aus "Glaskopf" S. 40:

Makellos ist der Begleiter

von Anfang an

ich ahne ihn nicht

unbemerkt geht er neben mir

ich kenne ihn nicht

ich weiß nichts von ihm

meine Augen sind offen für alles

für ihn nicht ...

Darst.2

spricht 2.Mose 3,14:

Wie heißt sein Name? - Ich werde sein, der ich sein werde.

● Sprecherin: irgendwann tritt er mir gegenüber - fremd

... noch nie ist mir jemand so begegnet

ich muß die Schuhe ausziehen

denn hier ist heiliges Land

Ⓟ -

der Liebhaber des Lebens steht vor mir

ganz anders als ich gedacht habe

voller Schönheit, voller Phantasie und Liebe

voller Farbe und Musik

Ⓟ -

so habe ich gedacht

diese Schönheit aber ist makellos

Farbe, noch nie gesehen

Musik, nicht von dieser Welt

Ⓟ -

die Liebe liebt über das Leben hinaus

Ⓟ -

die Angst bricht mir aus

ich will Liebe, die Grenzen hat

Farbe, die Farbe ist

Ⓟ -

Musik, nach der ich tanzen kann

ich ziehe meine Schuhe wieder an

**Eine Spielaktion im Gottesdienst
Quedlinburg, 24.11.1991)**

nach dem letzten Satz gleichzeitig:

Spr. ● Dia an

Musik Trommel

Darst.1 tanzt wild

● plötzlich Schluß, Dia aus

Darst.2 spricht Pred.3,15:

Was geschieht, das ist schon längst gewesen, und was sein wird, ist auch schon längst gewesen.

● Sprecherin: Ich bin, der ich bin; ich werde sein, der ich sein werde.

Darst.1+2 wiederholen durcheinander:

Ich bin, der ich bin; ich werde sein, der ich sein werde.

5. Sequenz

Musik: Ostinato (EKG 255): Liebe die du mich zum Bilde deiner Gottheit hast gemacht.

Darst.2: geht in den Kreis, schminkt Darst.1 weiß beide öffnen den Kreis der Köpfe (stellen zwei zur Seite) und werfen sich einen bunten Ball zu

● Spr.: liest (nach etwa zwei Würfeln):
Liebe ist wie ein Lustgarten von Granatäpfeln.
Liebe ist wie triefender Honigseim.
Liebe ist lieblicher als Wein.
Liebe ist wie der Geruch des Libanon.
Liebe ist wie ein Gartenbrunnen, ein Born lebendigen Wassers.
Liebe ist schön wie ein Engelsreigen.
Liebe ist wie die Stimme der Turteltaube im Frühling.
Liebe ist wie der Duft der Lilien.
Liebe ist köstlich wie Nardensalbe.
Liebe ist wie Milch und Honig.
Liebe ist wie ein Geräuch von Myrrhe und Weihrauch.
Liebe ist stark wie der Tod.

Musik: beim letzten Satz abrupter Übergang zu:
Mitten wir im Leben sind ...

Darst.1+2 Leiser, extatischer Tanz (Anziehung, Erotik, Furcht ...)

Musik hört auf, Darst.1+2 verharren

6. Sequenz

● Sprecherin: Ihr seid krank vor Liebe!
Darst.2: Ich bin Liebe.
Darst.1: Jeder ist Liebe.
Darst.2: Alle sind Liebe.
Darst.1: Vier Milliarden Menschen Liebe!

Eine Spielaktion im Gottesdienst
Quedlinburg, 24.11.1991)

Sprecherin: Hoheslied 8,6:

7
7
7
7
7
7

Liebe ist stark wie der Tod und ihr Eifer ist fest wie die Hölle.

Sie ist gefährlich.

Vier Milliarden Menschen Liebe.

Die Erde platzt.

Ich beschwöre euch, daß ihr die Liebe nicht aufweckt noch regt,
bis es ihr selbst gefällt.

Die Liebe kennt ihre Zeit

PAUSE

Eine Spielaktion im Gottesdienst
Quedlinburg, 24.11.1991)

Sprecherin: (Darst. 1+2 tragen bei jedem Satz einen Kopf abwechselnd nach vorn,
setzen sich dann auf die Altarstufen)

Sterben hat seine Zeit;

Töten hat seine Zeit;

Weinen hat seine Zeit;

Klagen hat seine Zeit;

Verlieren hat seine Zeit;

Zerreißen hat seine Zeit;

Hassen hat seine Zeit;

Streit hat seine Zeit.

Musik: Gregorianik, dazu Flöte: Mitten wir im Leben sind ...

ENDE